

Landtages nicht auf, die Regierung trachtete nämlich den Banus seiner gesetzlichen Oberfeldherrenwürde über das croatische und slavonische Contingent zu entkleiden.

Zur Zeit Rudolfs I. (II.) (1576—1608) war der oberste Befehlshaber der croatischen Grenze seit 1577 Erzherzog Karl († 1590), der im Jahre 1578 an der Mündung der Korana in die Kulpa die neue Grenzfestung Karlstadt (Karlovac) erbaute. Ende des XVI. Jahrhunderts fielen die Türken neuerdings ins Land ein. Der Pascha von Bosnien,



Nikola Jurisic.

Hassan, eroberte 1592 Bihac, bis dahin die wichtigste Festung der Christen an der Una. Im Jahre 1593 belagerte er Sissek, wurde aber am 22. Juni durch ein großes Heer unter der Führung Ruprechts von Eggenberg, Andreas' von Nersperg und des Banus Thomas Erdödy völlig geschlagen. Es war dies einer der glorreichsten Siege der Christenheit über die Türken. Der große Krieg von 1593—1606 offenbarte schon den Rückgang der osmanischen Macht. Das kaiserliche Heer brach in das heutige Slavonien ein, dessen Bewohner sich schon wiederholt unter heimischen Führern (Klic, Senčević, Imbrišinović, Lapjanović, Kastiović u. A.) gegen die Türken erhoben hatte. Van Johann Drašković, die Generale Eggenberg, Herberstein und